

Komplexe Leistung zu Thema

„Architektur im Wandel der Zeit“ – Ein Vergleich zwischen
dem Bauhaus Dessau und der Villa
La Rotonda

Name: Johanna S. Richter

Klasse: 10c

Betreuerin: Frau Schuetze

Schule: Werner-von-Siemens-Gymnasium Großenhain

Abgabedatum: 24. Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung**
- 2. Kurzvorstellung der Gebäude**
 - 2.1. Bauhaus Dessau
 - 2.2. Villa La Rotonda
- 3. Historischer Hintergrund der beiden Gebäude**
 - 3.1. Historischer Hintergrund des Bauhaus Dessau
 - 3.2. Historischer Hintergrund der Villa Rotonda
- 4. Vergleich der Architekturmerkmale: Form, Material, Bauweise**
 - 4.1. Architekturmerkmale Villa La Rotonda
 - 4.2. Architekturmerkmale Bauhaus Dessau
 - 4.3. Zusammenfassung des Vergleiches & Auswertung
- 5. Erstellung Website**
 - 5.1. Vorüberlegungen
 - 5.2. Umsetzung
- 6. Fazit und Zusammenfassung**
- 7. Literaturverzeichnis**
 - 7.1. Internetquellen
 - 7.2. Bildquellen
- 8. Selbstständigkeitserklärung**

1. Einleitung

Das Thema dieser komplexen Leistung ist der Vergleich zweier Bauwerke aus unterschiedlichen Zeitepochen: dem **Bauhaus Dessau** und der **Villa La Rotonda**.

Ich habe mich für dieses Thema entschieden, da mich Architektur interessiert und ich untersuchen wollte, wie Bauwerke die Lebensweise, Werte und Anforderungen ihrer jeweiligen Zeit widerspiegeln. Besonders spannend erschien mir der Vergleich zwischen einem modernen Gebäude des 20. Jahrhunderts und einem römischen Bauwerk der Antike, da sich anhand dieser Gegensätze deutlich zeigen lässt, wie unterschiedlich Architektur gestaltet sein kann.

Die Überschrift „Architektur im Wandel der Zeit – Ein Vergleich zwischen dem Bauhaus Dessau und der Villa La Rotonda“ verdeutlicht, dass Architektur nicht zeitlos entsteht, sondern immer im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen, kulturellen und technischen Bedingungen ihrer Epoche steht. Die zentrale Fragestellung dieser Arbeit lautet daher, inwiefern sich Bauwerke verschiedener Epochen in ihrer Gestaltung, Funktion und Aussage unterscheiden und was diese Unterschiede über die jeweilige Zeit aussagen.

Im Rahmen meiner Arbeit gehe ich deshalb auf mehrere zentrale Punkte ein: Zunächst stelle ich beide Gebäude kurz vor und beschreibe ihre wichtigsten Merkmale.

Anschließend erläutere ich ihren historischen Hintergrund, um zu zeigen, wie die jeweiligen Epochen (Moderne und Renaissance) die Architektur beeinflusst haben. Darauf aufbauend folgt ein direkter Vergleich der beiden Bauwerke, bei dem ich Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bezug auf Gestaltung, Funktion, Materialien und architektonische Prinzipien herausarbeite. Danach folgen meine Vorüberlegungen zur Website und meine Umsetzung. Abschließend ziehe ich in einem Fazit ein Gesamturteil darüber, was dieser Vergleich über Architektur und ihre Entwicklung aussagt.

Um diesen Vergleich übersichtlich und anschaulich darzustellen, habe ich mich entschieden, diese komplexe Leistung in Form einer Website umzusetzen. Eine Website bietet die Möglichkeit, Informationen klar zu strukturieren und Texte mit Bildern, Übersichten und mit direkten Gegenüberstellungen zu verbinden. Dadurch lassen sich die Merkmale beider Bauwerke besser vergleichen und Zusammenhänge leichter erkennen.

Die Zielgruppe meiner Website sind Schülerinnen und Schüler. Die Inhalte sind so aufbereitet, dass sie verständlich erklärt werden und sich gut für den Einsatz im Unterricht

oder zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder Leistungskontrollen eignen. Durch die visuelle Darstellung und den direkten Vergleich der beiden Gebäude sollen Schülerinnen und Schüler Architektur besser nachvollziehen und Zusammenhänge zwischen Geschichte, Funktion und Gestaltung erkennen können.

2. Kurzvorstellung der Gebäude

2.1. Bauhaus Dessau

Das **Bauhaus Dessau** entstand in der Epoche der Moderne. Es wurde 1925 von Walter Gropius entworfen und wurde in den Jahren 1925 bis 1926 im deutschen Dessau erbaut. Es diente als Schul- und Lehrgebäude für Kunst, Design und Architektur und gilt bis heute als Symbol des modernen Bauens. Der Architekt Walter Gropius arbeitete mit klaren Formen, funktionalen Strukturen und dem Verzicht auf ornamentale Elemente wodurch er, den typischen Bauhaus-Stil prägte. Das Gebäude gilt außerdem als wegweisend für die Entwicklung der modernen Architektur und ist eines der bekanntesten Beispiele der Zwischenkriegszeit.¹



2.2. Villa La Rotonda

Die **Villa La Rotonda**, auch bekannt als „Villa Almerico Capra“, ist ein Bauwerk der Renaissance und wurde ab 1567 in der Nähe von Vicenza in Nord-Italien errichtet. Sie diente als repräsentative Wohnvilla für den Geistlichen Paolo Almerico und wurde vom berühmten Renaissance -Architekten Andrea Palladio entworfen. Das Gebäude zeichnet sich durch seine streng symmetrische, klare Form, die zentrale Kuppel und vier identische Portiken (überdachte Säulenvorhallen) aus und gehört heute zu den bedeutendsten Beispielen der italienischen Renaissancearchitektur.²



¹ Vgl.; o. A.; *Bauhausgebäude Dessau*; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/Bauhausgeb%C3%A4ude_Dessau (18.1.2026)

² Vgl.; o. A.; *La Rotonda*; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/La_Rotonda; (18.1.2026)

3. Historischer Hintergrund der beiden Gebäude

3.1. Historischer Hintergrund des Bauhaus Dessau

Das **Bauhaus Dessau** zählt zu den bekanntesten und meistfotografierten Gebäuden Deutschlands und gilt weltweit als eines der bedeutendsten Symbole der Moderne. Es wurde von 1925 bis 1932 als Sitz der berühmten Kunst- und Gestaltungsschule genutzt, deren Ideen Architektur, Design und Kunst nachhaltig beeinflusst und bis heute geprägt haben. Die Schule entstand ursprünglich 1919 in Weimar, in einer Zeit des gesellschaftlichen und kulturellen Umbruchs, nach dem Ersten Weltkrieg. Ihr Ziel war es, Kunst und Technik zu vereinen und Gestaltung für alle Menschen zugänglich zu machen. Das Bauhaus entwickelte sich schnell zu einem Zentrum avantgardistischer Ideen, stieß jedoch aufgrund seiner progressiven Haltung und der politischen Spannungen der frühen 1920er Jahre zunehmend auf Widerstand.

Als die politischen Angriffe in Weimar schließlich zu stark wurden, entschied sich die Stadt Dessau mutig, die international beachtete Schule aufzunehmen. In der aufstrebenden Industriestadt fand das Bauhaus nicht nur politisch, sondern auch finanziell bessere Bedingungen. Walter Gropius entwarf dort das neue Schulgebäude. Ein architektonisch völlig neuartiger Komplex, der durch seine sachliche Formensprache, seine funktionale Gliederung und seine innovative Materialverwendung bis heute als Meilenstein der modernen Architektur gilt. In Dessau erlebte das Bauhaus seine produktivste Phase: Unter Gropius, später Hannes Meyer und Ludwig Mies van der Rohe, entwickelte sich die Schule zu einer international einflussreichen Institution, die moderne Architektur, Industriedesign, Typografie und Kunst entscheidend prägte.

Trotz ihres großen Erfolgs blieb die Schule politisch umstritten. 1932 wurde das Bauhaus auf Druck der erstarkenden Nationalsozialisten aus Dessau vertrieben. Ein letzter Versuch, die Schule als private Institution in Berlin weiterzuführen, scheiterte kurz darauf – 1933 wurde das Bauhaus endgültig geschlossen. Dennoch verbreiteten ehemalige Bauhaus-Lehrende und -Studierende ihre Ideen in Europa, Amerika und Asien weiter, wodurch der Bauhausgedanke weltweit Verbreitung fand und bis heute einen der bedeutendsten Einflüsse auf die moderne Gestaltung und Architektur darstellt.

In den Jahrzehnten der DDR wurde das Bauhaus Dessau zunächst nur wenig beachtet, ehe man seine historische und architektonische Bedeutung neu erkannte. 1976 erfolgte eine umfangreiche Restaurierung, die das Gebäude in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzte und seinen Wert als architektonisches Denkmal hervorhob. Heute

beherbergt der Bau die Stiftung Bauhaus Dessau und ist ein lebendiges Zentrum für Forschung, Lehre, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen. Das Bauhaus Dessau ist damit nicht nur ein herausragendes Beispiel moderner Architektur, sondern ein international bedeutender Ort der Erinnerung, der Vermittlung und der Weiterentwicklung der Bauhaus-Ideen – ein Gebäude, das die Moderne wie kaum ein anderes verkörpert und von keinem Dessau-Besucher ausgelassen wird.³

3.2. Historischer Hintergrund der Villa Rotonda

Die **Villa La Rotonda** wurde von Paolo Almerico, einem ehemaligen Bischof aus Vicenza, in Auftrag gegeben. Nachdem er 1565 aus Rom zurückgekehrt war, kaufte er einen Hügel am Stadtrand und ließ dort von Andrea Palladio eine Villa planen. Beide starben jedoch, bevor der Bau 1605 fertiggestellt war. Palladios Schüler Vincenzo Scamozzi übernahm die Vollendung der Villa im Auftrag von Almericos Sohn Virginio und fügte auch typische Elemente hinzu. Darunter die Barchessa, eine Kolonnade, sowie eine abgeflachte Kuppel mit einem Opaion (runde/ovale Öffnung in der Kuppel). Schon zwei Jahre später ging die Villa in den Besitz der Brüder Odorico und Mario Capra über. In den folgenden Jahrhunderten wurde sie mehrfach erweitert und umgestaltet: 1650 entstand im Park eine Kapelle nach Plänen von Girolamo Albanese und im frühen 18. Jahrhundert wurden Fresken vom französischen Maler Ludovico Dorigny erneuert. Nach häufigen Besitzerwechseln im 19. Jahrhundert, leichten Schäden (während der Schlacht von Vicenza 1848) und anschließender Restaurierung ging die Villa 1912 in den Besitz der Familie Valmarana über, die sie 1986 der Öffentlichkeit zugänglich machte. Heute ist sie ein Museum und diente schon mehrfach als Filmkulisse, unter anderem für Joseph Loseys Verfilmung von Mozarts „Don Giovanni“.

Entstanden ist die Villa in einer Zeit, in der Europa geistig und kulturell stark von der Renaissance geprägt war – einer Epoche, in der die Menschen die Werte und Ideale der griechischen und römischen Antike wiederentdeckten. Diese Zeit war durch das wachsende Interesse an Wissenschaft, Mathematik, Harmonie und Proportionen geprägt. Künstler und Architekten orientierten sich an klaren geometrischen Formen und dem Ideal

³ Vgl.; o. A.; *Bauhaus Kooperation – Bauhausgebäude Dessau*; Stand: 2026; [https://bauhauskooperation.de/\(25.1.2026\)](https://bauhauskooperation.de/(25.1.2026));

Vgl.; o. A.; *Bauhaus Welterbe – Bauhausgebäude Dessau*; Stand: 2026; <https://www.visitdessau.com/welterbe/bauhaus/> (25.1.2026)

ausgewogener, symmetrischer Gestaltung. Palladio war einer der bedeutendsten Architekten dieser Epoche und entwickelte ein Architekturverständnis, das auf mathematischen Regeln, harmonischen Proportionen und zugleich repräsentativer Eleganz durch Verzierungen jeder Art basierten. Die Villa La Rotonda verkörpert diese Ideale auf eindrucksvolle Weise: Ihr streng symmetrischer Grundriss, die Ausrichtung nach allen Himmelsrichtungen und die zentrale Kuppel zeigen das Streben nach einem nahezu vollkommenen, harmonischen Bauwerk, das Schönheit, Ordnung und Gleichgewicht vereint.

Im Vergleich dazu steht die Moderne, in der später das Bauhaus Dessau entstand, für eine ganz andere architektonische Haltung. Während die Renaissance das ästhetische Ideal der Antike suchte und Gebäude reich an Harmonie und Proportion gestaltete, verzichtete die Moderne bewusst auf ornamentale Verzierung und rückte Funktionalität sowie klare, reduzierte Formen in den Mittelpunkt. Die Villa La Rotonda bleibt damit eines der eindrucksvollsten Beispiele für die Renaissance-Idee, Kunst, Wissenschaft und Architektur zu verbinden und ein Bauwerk zu schaffen, das über Jahrhunderte hinweg die europäische Baukunst geprägt hat.⁴

4. Vergleich der Architekturmerkmale: Form, Material, Bauweise

Das Bauhausgebäude in Dessau und die Villa La Rotonda bei Vicenza unterscheiden sich in Form, Material und Bauweise grundlegend, weil sie aus zwei völlig verschiedenen Epochen und Denkweisen stammen.

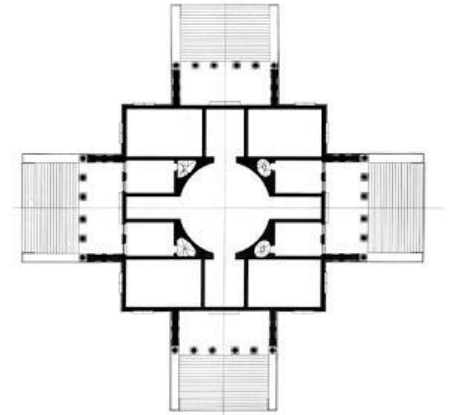
4.1. Architekturmerkmale Villa La Rotonda

Die **Villa La Rotonda** ist ein herausragendes Beispiel der Renaissancearchitektur in Venetien und zeichnet sich durch eine klare, streng durchdachte Gesamtkomposition aus. Der Bau besteht überwiegend aus massivem Mauerwerk, das mit hellem Putz überzogen ist. Tragende Wände bestimmen die Struktur des Gebäudes und verleihen ihm Stabilität sowie eine spürbare bauliche Schwere. Säulen, Giebel und die breiten Freitreppen bestehen größtenteils aus Stein, ebenso einzelne dekorative Elemente wie Akroterien und Teile der Statuen. Die Materialwahl vermittelt Dauerhaftigkeit und unterstreicht den repräsentativen Anspruch der Villa. Das Gebäude ist in drei Ebenen gegliedert: ein

⁴ Vgl.; o. A.; *La Rotonda*; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/La_Rotonda, (30.1.2026)

Untergeschoss mit Wirtschaftsräumen, das darüberliegende Piano nobile als prunkvolle Hauptebene sowie ein Halbgeschoss mit Wohnräumen.

Der Grundriss ist zentral angelegt und folgt einer klaren geometrischen Ordnung. Er basiert auf den Grundformen Quadrat und Kreis und ist konsequent symmetrisch aufgebaut. Vor dem eigentlichen Baukörper befindet sich auf allen vier Seiten jeweils ein identischer Portikus mit sechs ionischen Säulen und einem Dreiecksgiebel. Diese gleichgestalteten Tempelvorbauten sind in alle Himmelsrichtungen ausgerichtet und bilden zusammen die Form eines griechischen Kreuzes. Durch diese



Wiederholung entsteht eine ausgewogene, fast ideal wirkende Gesamtform. Die breiten Freitreppen führen aus der umgebenden Parklandschaft hinauf in das Piano nobile und verstärken die monumentale und zugleich klassische Wirkung des Bauwerks.

Im Zentrum erhebt sich die Rundkuppel über der Rotunde und bildet den architektonischen Mittelpunkt der Villa. Sie betont die klare Achsenordnung des Grundrisses und sorgt für eine harmonische Gesamtwirkung. Die Kuppel orientiert sich an antiken römischen Vorbildern und greift bewusst die Ideale der Antike auf, die in der Renaissance wiederentdeckt wurden. Ihre runde Form und erhöhte Lage verleihen dem Gebäude nicht nur eine markante Silhouette, sondern schaffen auch im Inneren eine ausgewogene Raumwirkung.

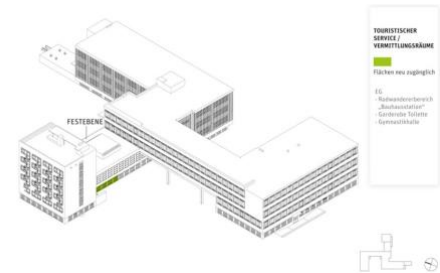
Die Fassadengestaltung folgt ebenfalls der strengen Ordnung des Gesamtentwurfs. Die Fensteröffnungen sind regelmäßig angeordnet, erscheinen jedoch im Verhältnis zur Wandfläche eher eingeschnitten. Dadurch bleibt die Wand als tragendes Element optisch dominant und unterstreicht die Massivität des Baus. Ergänzt wird die Architektur durch Statuen auf den Giebeln und entlang der Dachkante. Diese Figuren, meist mythologischer oder allegorischer Art, greifen antike Traditionen auf und verleihen der Villa eine würdevolle, repräsentative Ausstrahlung.

An der Fassade befindet sich zudem die lateinische Inschrift „Marius Capra Gabrielis F.“ Sie verweist auf Marius Capra, den Sohn von Gabriele Capra, dessen Familie die Villa nach dem ursprünglichen Bauherrn Paolo Almerico übernahm und vollenden ließ. Die

lateinische Namensform knüpft an antike Inschriftentraditionen an und unterstreicht den humanistischen und klassisch geprägten Charakter des Bauwerks.⁵

4.2. Architekturmerkmale Bauhaus Dessau

Das **Bauhaus Dessau** verkörpert in seiner gesamten Gestaltung die Prinzipien der Moderne. Bereits die Fassade macht deutlich, dass hier nicht Repräsentation, sondern Funktion im Mittelpunkt steht. Die klare, rechteckige Grundform und die quaderförmigen



Baukörper bestimmen das äußere Erscheinungsbild. Die Gebäudekomplexe sind durch Brücken und Zwischentrakte miteinander verbunden. Auf ornamentale Verzierungen wird bewusst verzichtet; stattdessen prägen gerade Linien und geometrische Strukturen die Architektur. Damit folgt das Gebäude konsequent dem Grundsatz: Die Form ergibt sich aus der Funktion. Diese funktionale Haltung setzt sich in der Gestaltung der Fenster fort. Besonders die großflächigen Glasfassaden, vor allem im Werkstattflügel, sind prägend für das Gesamtbild. Durch die Stahlbetonskelettbauweise mussten die Außenwände keine tragende Funktion mehr übernehmen, sodass ganze Wandflächen aus Glas gestaltet werden konnten. Dadurch entsteht ein heller, transparenter Eindruck, der Offenheit und Modernität ausstrahlt und zugleich die industrielle Bauweise der 1920er Jahre widerspiegelt.

Auch die Materialien unterstreichen diesen modernen Charakter. Während traditionelle Gebäude häufig von massivem Mauerwerk geprägt sind, dominieren hier Glas, Stahl und Stahlbeton. Das typische Bauhaus-Weiß der Fassaden wird durch schwarz und grau abgesetzte Elemente ergänzt und verstärkt die geometrische Klarheit des Ensembles. Die Materialwahl ist nicht dekorativ, sondern funktional begründet und Ausdruck des technischen Fortschritts.

Die Flachdächer fügen sich stimmig in dieses Konzept ein. Sie verzichten auf traditionelle Dachformen und betonen die horizontale Ausrichtung der Baukörper. Dadurch wirkt das

⁵ Vgl.; o. A.; *La Rotonda*; Stand: 2026; https://de.wikipedia.org/wiki/La_Rotonda, https://de.wikipedia.org/wiki/La_Rotonda; (18.2.2026);
Vgl.; o. A.; *Villa Rotonda – Bauten von Andrea Palladio*; Stand: 2026;
<http://www.andrea-palladio.de/bauten/villen/rotonda.htm>; (18.2.2026)

Gebäude sachlich und zeitgemäß und unterstreicht die klare Formensprache der Moderne.

Selbst Details wie die Bauhaus-Schrift greifen diese Gestaltungsprinzipien auf. Sie entstand in den 1920er Jahren am Bauhaus und wurde von Lehrern und Schülern entwickelt. Ihre einfache, geometrische Form ohne Schnörkel entspricht dem Anspruch auf Reduktion und klare Lesbarkeit.

Auch der Eingang ordnet sich diesem Gesamtkonzept unter. Er ist schlicht gestaltet, fügt sich in die rechteckige Struktur ein und verzichtet auf repräsentative Elemente. Als Zugang für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Kunst- und Designschule erfüllt er vor allem einen praktischen Zweck. Insgesamt zeigt sich somit in Form, Material, Bauweise und Detailgestaltung ein einheitliches architektonisches Konzept, das Funktionalität, Klarheit und moderne Gestaltung konsequent miteinander verbindet.⁶

4.3 Zusammenfassung des Vergleiches & Auswertung

Die Villa La Rotonda und das Bauhaus Dessau unterscheiden sich deutlich in ihrer Architektur, da sie aus verschiedenen Epochen stammen und unterschiedliche Vorstellungen von Architektur widerspiegeln. Die Villa La Rotonda wurde in der Renaissance erbaut und orientiert sich an den Idealen der Antike. Ihr Grundriss basiert auf den geometrischen Formen Kreis und Quadrat und ist streng symmetrisch aufgebaut. Säulen, Giebel, Freitreppen und die zentrale Kuppel verleihen dem Gebäude eine repräsentative und harmonische Wirkung. Als Baumaterialien wurden vor allem Stein, Mauerwerk und Putz verwendet. Die tragenden Wände bestimmen die Struktur des Gebäudes und betonen seine Massivität und Beständigkeit.

Das Bauhaus Dessau entstand dagegen in der Moderne und folgt dem Prinzip „Form folgt Funktion“. Die Architektur zeichnet sich durch klare, rechteckige Formen und den Verzicht auf dekorative Elemente aus. Durch die Stahlbetonskelettbauweise konnten große Glasfassaden geschaffen werden, die das Gebäude hell, offen und transparent wirken lassen. Verwendet wurden vor allem Glas, Stahl und Stahlbeton. Flachdächer und die

⁶ Vgl.; o. A.; *Bauhausgebäude Dessau*; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/Bauhausgeb%C3%A4ude_Dessau, (18.2.2026)

schlichte Gestaltung unterstreichen den modernen und funktionalen Charakter des Bauwerks.

Zusammenfassend steht die Villa La Rotonda für Harmonie, Symmetrie und Repräsentation, während das Bauhaus Dessau Funktionalität, Klarheit und technischen Fortschritt in den Mittelpunkt stellt. Beide Gebäude sind bedeutende Beispiele ihrer jeweiligen Epoche und zeigen, wie unterschiedlich Architektur auf die gesellschaftlichen und kulturellen Vorstellungen ihrer Zeit reagieren kann.

5. Erstellung einer Website

5.1. Vorüberlegungen

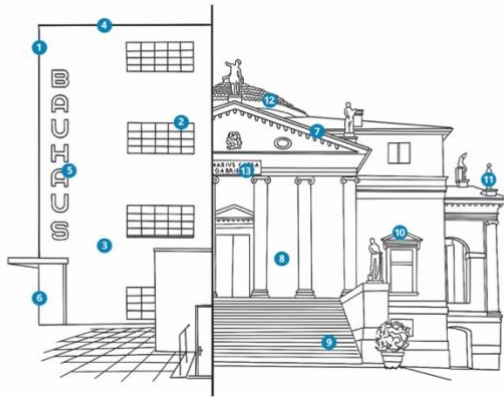
Bei der Planung meiner Komplexen Leistung habe ich mich bewusst für die Gestaltung einer Website entschieden. Ziel war es, den Vergleich zwischen dem Bauhaus Dessau und der Villa La Rotonda nicht nur schriftlich darzustellen, sondern visuell und strukturiert aufzubereiten. Architektur ist ein stark bildbezogenes Thema, weshalb eine digitale Präsentationsform besonders geeignet ist. Über eine Website lassen sich Texte, Bilder und direkte Gegenüberstellungen übersichtlich kombinieren.

Das geteilte Vergleichsbild unterstützt diesen Ansatz. Durch die mittige Trennung und das unmittelbare Aneinanderfügen der beiden Gebäude werden Unterschiede in Form, Symmetrie, Material und Wirkung auf einen Blick erkennbar. So wird der architektonische Wandel zwischen Renaissance und Moderne visuell erfahrbar und nicht nur theoretisch beschrieben.

Der Zweck der Website besteht darin, komplexe architektonische Zusammenhänge verständlich darzustellen und einen anschaulichen Zugang zum Thema zu ermöglichen. Besonders für Schülerinnen und Schüler bietet diese Form der Präsentation Vorteile, da Inhalte klar gegliedert, visuell unterstützt und leichter nachvollziehbar sind. Die Website verbindet somit fachliche Analyse mit moderner Mediengestaltung und unterstützt das Ziel, Architektur als Spiegel ihrer Zeit verständlich zu vermitteln.⁷

⁷ Diese Definition wurde selbst formuliert und basiert auf eigenem Wissen

Umsetzung



Ich habe die Website auf einer bestehenden Word Press Seite integriert und mit Elementor, einem Baukastensystem, erstellt. Den Vergleich habe ich anhand einer Hotspot Grafik der beiden Gebäude, welches ich selbst erstellt habe, dargestellt.

Ich habe mich dazu entschieden die ganze KL auf der Website darzustellen weil, man so Zusammenhänge besser bilden kann und die Inhalte verständlicher vermittelt werden.

<https://www.pikee-design.de/kl-johanna-richter>



6. Fazit und Zusammenfassung

Die Abbildungen und Grundrisse verdeutlichen nicht nur formale Unterschiede zwischen der Villa La Rotonda und dem Bauhaus Dessau, sondern zeigen zwei grundverschiedene architektonische Weltbilder. In der Auswertung wird deutlich, dass beide Gebäude konsequente Ausdrucksformen ihrer jeweiligen Epoche sind.

Die Villa La Rotonda entstand in der Renaissance – einer Zeit wirtschaftlicher Stabilität, kulturellen Aufschwungs und wachsenden Wohlstands, besonders in Norditalien. Wohlhabende Adlige und gebildete Bürger ließen repräsentative Villen errichten, um ihren gesellschaftlichen Status, ihre Bildung und ihre Nähe zu humanistischen Idealen sichtbar zu machen. Genau das verkörpert die Rotonda. Der zentrale, streng symmetrische Grundriss mit Rotunde und Kuppel zeigt ein architektonisches Konzept, das auf Harmonie, Proportion und idealer Ausgewogenheit basiert. Die vier identischen Portiken, die monumentalen Freitreppen und die Orientierung an antiken Tempelbauten machen das Gebäude zu einem sichtbaren Zeichen von Reichtum und kulturellem Anspruch. Architektur diente hier nicht nur dem Wohnen, sondern auch der Repräsentation von Macht, Bildung und gesellschaftlicher Stellung. Die Verwendung von Stein, die massiven

Mauern, die Statuen sowie die lateinische Inschrift unterstreichen diesen repräsentativen Charakter zusätzlich. Die Villa ist somit Ausdruck eines selbstbewussten, wohlhabenden Renaissance-Menschen, der sich in eine Tradition antiker Ideale stellt.

Das Bauhaus Dessau hingegen entstand im frühen 20. Jahrhundert, einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher und technischer Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg. Hier stand nicht Repräsentation oder Wohlstand im Vordergrund, sondern funktionale Gestaltung für eine moderne Gesellschaft. Der Grundriss ist nicht zentral organisiert, sondern funktional gegliedert. Die Form ergibt sich aus den Anforderungen von Unterricht, Werkstätten und Verwaltung. Die additive Struktur und die klare Trennung der Baukörper zeigen ein rationales, zweckorientiertes Denken. Moderne Materialien wie Stahlbeton und Glas ermöglichen Offenheit, Transparenz und Flexibilität. Architektur wird hier als konstruktives System verstanden, nicht als Monument gesellschaftlicher Macht.

Im Vergleich zeigt sich daher ein deutlicher Wandel architektonischer Zielsetzungen: Die Renaissance verstand Architektur als Ausdruck von Harmonie, kultureller Bildung und sozialem Status. Gebäude wie die Villa La Rotonda repräsentierten Wohlstand, Ordnung und die Orientierung an antiken Idealen. Die Moderne dagegen definierte Architektur über Funktion, technische Innovation und gesellschaftlichen Fortschritt. Das Bauhaus Dessau steht für Klarheit, Zweckmäßigkeit und die Abkehr von repräsentativer Pracht.

Zusammenfassend wird deutlich, dass beide Bauwerke ihre Epoche exemplarisch widerspiegeln: Die Rotonda als Symbol eines wohlhabenden, humanistisch geprägten Zeitalters und das Bauhaus als Ausdruck einer modernen, industriell geprägten Gesellschaft. Architektur erweist sich damit als sichtbarer Spiegel historischer Entwicklungen, gesellschaftlicher Werte und wirtschaftlicher Bedingungen.

7. Literaturverzeichnis

7.1. Internetquellen

Vgl.; o. A.; Bauhaus Kooperation – Bauhausgebäude Dessau; Stand: 2026;
<https://bauhauskooperation.de/> (25.1.2026)

Vgl.; o. A.; Bauhaus Welterbe – Bauhausgebäude Dessau; Stand: 2026;
<https://www.visitdessau.com/welterbe/bauhaus/> (25.1.2026)

Vgl.; o. A.; Bauhausgebäude Dessau; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/Bauhausgeb%C3%A4ude_Dessau (18.1.2026)

Vgl.; o. A.; Bauhausgebäude Dessau; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/Bauhausgeb%C3%A4ude_Dessau (18.2.2026)

Vgl.; o. A.; La Rotonda; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/La_Rotonda (18.1.2026)

Vgl.; o. A.; La Rotonda; Stand: 2026;
https://de.wikipedia.org/wiki/La_Rotonda (18.2.2026)

Vgl.; o. A.; Villa Rotonda – Bauten von Andrea Palladio; Stand: 2026;
<http://www.andrea-palladio.de/bauten/villen/rotonda.htm> (18.2.2026)

7.2. Bildquellen

(ich habe diese in der Reihenfolge der KL geordnet)

https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcR1Z2VZaVoM9HzS2kijycx7vjwCLTM-MVcZBSQ&_s (20.2.2026)

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/c/ca/La_Rotonda.png/250px-La_Rotonda.png (20.2.2026)

<https://media.archinform.net/m/00002217.jpg> (20.2.2026)

https://www.bauwelt.de/imgs/7/5/8/6/4/3/Philipp_Oswalt_Stiftung_Bauhaus_Dessau_State_ment-c3f4bb1f7ce7596b.jpg (20.2.2026)

8. Selbstständigkeitserklärung

Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Anhang angeführten Quellen benutzt habe.

Den Einsatz von KI-gestützten Schreibwerkzeugen habe ich gekennzeichnet und im Literaturverzeichnis als Hilfsmittel angeführt, ->Diese Ergänzungen nutzen wenn nötig ChatGBT.

Ort und Datum

Unterschrift